



Oekumenisches
Zentrum
Kehrsatz **OEKI**

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 11. Juni 2024, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Ersatzwahl 1 Mitglied des Kirchgemeinderates
3. Stand Pfarrwahl
4. Informationen aus der nichtständigen Baukommission „Umbau Oeki“
5. Fragen aus der Versammlung an den Kirchgemeinderat
6. Varia

Botschaft zu Traktandum Nr. 1

Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 112'119.91 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 280'000.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 167'880.09. Der Bilanzüberschuss reduziert sich auf CHF 419'573.55. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 382'807.10. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 500'000.00. Die flüssigen Mittel haben in der Berichtsperiode rund CHF 416'500 abgenommen, wovon CHF 263'400 auf die Investitionstätigkeit und CHF 153'100 auf die betriebliche Tätigkeit zurückzuführen sind. Die Investitionen mussten über die per Ende 2022 vorhandene Liquidität finanziert werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand (30) liegt um CHF 55'600 (oder 10%) unter dem budgetierten Betrag. Die Entschädigungen von Behörden und Kommissionen fallen CHF 6'900 und die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals CHF 58'400 tiefer aus. Die Löhne des Sekretariats fallen CHF 19'700 tiefer aus (Funktion 3528). Der Minderaufwand ist insbesondere auf die Reduktion des Stellenetats zurückzuführen. Zusätzlich wurden im Budget CHF 28'000 für Verwaltungslöhne der reformierten Kirchgemeinde berücksichtigt. Die Löhne der Verwaltung werden aber vollumfänglich ökumenisch verbucht und anschliessend zu Lasten der reformierten Kirchgemeinde intern verrechnet. Die verrechneten Lohnselbstkosten zu Lasten der reformierten Kirchgemeinde betragen CHF 42'000 und fallen gegenüber dem Budget CHF 21'000 höher aus. Mehraufwand über CHF 29'700 entstand hingegen für die Löhne der Lehrkräfte (KUW). Der Mehraufwand ist auf das neue KUW-Konzept zurückzuführen. Wesentlicher Minderaufwand über CHF 12'000 entstand zudem im Bereich übriger Personalaufwand (Personalwerbung, Weiterbildungen, Mitarbeiteraktivitäten).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (31) liegt um CHF 117'700 (oder 24.8%) unter dem budgetierten Betrag. Wesentlicher Minderaufwand entstand in den Bereichen Ver- und Entsorgung über CHF 7'400, Honorare externe Berater über CHF 9'400, Informatik Nutzungsaufwand über CHF 8'900, baulicher Unterhalt über CHF 8'000, Spesenentschädigungen über CHF 11'300 sowie im Bereich übriger Betriebsaufwand über CHF 44'600. Fast in sämtlichen Positionen wurde das Budget nicht ausgeschöpft.

Abschreibungen

Der Aufwand für Abschreibungen (33) liegt um CHF 15'500 (oder 911.8%) über dem budgetierten Betrag. Der Mehraufwand ist auf die Abschreibung der ersten Etappe der Gesamtsanierung des ökumenischen Zentrums zurückzuführen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand (36) liegt um CHF 9'200 (oder 4.6%) unter dem budgetierten Betrag. Minderaufwand über CHF 15'000 ist auf den Bereich Altersarbeit und Integration (Kündigung

Zusammenarbeitsvertrag mit Einwohnergemeinde) zurückzuführen. Mehraufwand über CHF 7'600 hingegen resultiert für den Beitrag an den Synodalverband.

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen (40) liegen mit CHF 773'800 um CHF 70'800 oder 10.1% über dem budgetierten Betrag. Die Steuern natürlicher Personen fallen CHF 37'700 und die Steuern juristischer Personen CHF 33'100 höher aus.

Entgelte

Die Entgelte (42) liegen CHF 23'200 oder 59.5% unter dem budgetierten Betrag. Der Minderertrag ist auf die Beiträge der Seniorenferien zurückzuführen. Diese wurden nicht durchgeführt. Entsprechend entstand auch kein Aufwand.

Finanzertrag

Der Finanzertrag (44) liegt um CHF 25'900 oder 31.7% unter dem budgetierten Betrag. Der Minderertrag ist auf die Mietzinse zurückzuführen. Die Dienstwohnung im ökumenischen Zentrum war das ganze Jahr nicht vermietet, was zu einem Ertragsausfall von CHF 20'300 führte. Im Pfarrhaus entstand ebenfalls ein Leerstand (Mieterwechsel). Der Minderertrag beläuft sich auf CHF 11'500.

Transferertrag

Im Transferertrag (46) ist im Wesentlichen der Beitrag der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung an die Betriebskosten des Ök. Zentrums Kehrsatz enthalten. Dieser beträgt 1/3 des Nettoaufwandes und entwickelt sich entsprechend dem nun deutlich besseren Rechnungsergebnis und liegt deshalb CHF 33'600 oder 24.2% unter dem budgetierten Wert.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 382'807.10. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen über CHF 500'000. Die Investitionen entfallen vollumfänglich auf die Gesamtsanierung des ökumenischen Zentrums.

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31.12. beträgt CHF 885'557.29 (Vorjahr CHF 844'289.15).

Das **Finanzvermögen** (10) beträgt CHF 476'678.54 (Vorjahr 801'044.50) und hat um CHF 324'400 abgenommen. Die flüssigen Mittel reduzierten sich um CHF 416'500 auf CHF 246'800. Die hohe Abnahme ist auf den negativen Geldfluss der betrieblichen Tätigkeit sowie auf die getätigten Investitionen zurückzuführen. Die Forderungen erhöhen sich um CHF 90'400 auf CHF 219'500 (ausstehende Kostenbeteiligung Gesamtkirchengemeinde Bern an Sanierungskosten).

Das **Verwaltungsvermögen** (14) beträgt CHF 408'878.75 (Vorjahr CHF 43'244.65), was einer Zunahme um CHF 365'600 entspricht und auf die Nettoinvestitionen zurückzuführen ist.

Das **Fremdkapital** (20) beträgt CHF 390'316.99 (Vorjahr CHF 238'032.19) und hat um CHF 152'300 abgenommen. Die Zunahme ist auf offene Kreditoren der Investitionstätigkeit zurückzuführen. Per 31.12. bestehen noch keine Darlehensschulden.

Das **Eigenkapital** (29) beträgt per 31.12. CHF 495'240.30 (Vorjahr CHF 606'256.96) und hat um CHF 111'000 abgenommen.

Der Bilanzüberschuss (299) reduziert sich in der Höhe des Aufwandüberschusses von CHF 112'119.91 auf CHF 419'573.55.

Die wichtigsten **Eckdaten** zur Jahresrechnung:

| | SG | Rechnung 2023 | Budget 2023 | Rechnung 2022 |
|--|-----|------------------|-------------|---------------|
| Jahresergebnis ER Gesamthaushalt | 90 | -112'119.91 | -280'000.00 | -173'598.72 |
| Steuerertrag natürliche Personen | 400 | 715'702.75 | 678'000.00 | 602'099.00 |
| Steuerertrag juristische Personen | 401 | 58'123.85 | 25'000.00 | 30'792.65 |
| Nettoinvestitionen | | 382'807.10 | 500'000.00 | 5'600.00 |
| Bestand Finanzvermögen | 10 | 476'678.54 | | 801'044.50 |
| Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt | 14 | 408'878.75 | | 43'244.65 |
| Fremdkapital | 20 | 390'316.99 | | 238'032.19 |
| Eigenkapital | 29 | 495'240.30 | | 606'256.96 |
| Reserven | 294 | 0.00 | | 0.00 |
| Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag | 299 | 419'573.55 | | 531'693.46 |

Nachkredite

| | Betrag | |
|--------------------------------------|------------|-------------|
| Total | CHF | 139'734.80 |
| <i>davon</i> | | |
| > gebunden | CHF | 65'128.31 |
| > Kompetenz Kirchgemeinderat | CHF | 74'606.49 |
| > Kirchgemeindeversammlung | CHF | 0.00 |

Antrag des Kirchgemeinderates

Gemäss Art. 71 GG verabschiedet der Kirchgemeinderat die Jahresrechnung 2023 der reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz:

| | | | |
|------------------------|-------------------------------|-----|--------------|
| ERFOLGSRECHNUNG | Aufwand Gesamthaushalt | CHF | 1'150'357.41 |
| | Ertrag Gesamthaushalt | CHF | 1'038'237.50 |
| | Aufwandüberschuss | CHF | 112'119.919 |

| | | | |
|-----------------------------|--------------------|-----|------------|
| INVESTITIONSRECHNUNG | Ausgaben | CHF | 574'254.19 |
| | Einnahmen | CHF | 191'447.09 |
| | Nettoinvestitionen | CHF | 382'807.10 |

| | | |
|--------------------------------------|-----|------------|
| NACHKREDITE | CHF | 139'734.80 |
| NACHKREDITE Kirchgemeindeversammlung | CHF | 0.00 |

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Botschaft zu Traktandum Nr. 2

Ersatzwahl 1 Mitglied des Kirchgemeinderates

Referentin: Margret Lehmann

2. Ersatzwahl 1 Mitglied des Kirchgemeinderates

Wahlvorschlag:

Heidrun Hiestand, Fluhmattweg 14, 3122 Kehrsatz (neu)
